

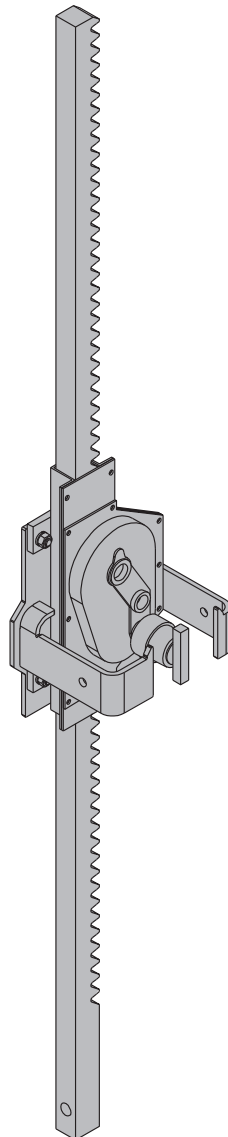
Die Schalungstechniker.

Kletterwinde 67kN (Fa. Haacon - Original)

Art.-Nr.: 580810500 | ab Baujahr 2016

Originalbetriebsanleitung

Für künftige Verwendung aufbewahren





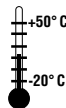
1. BENUTZERGRUPPEN

	Aufgaben	Qualifikation
Bediener	Bedienung, Sichtprüfung	Einweisung anhand der Bedienungsanleitung; Befähigte Person 1
Fachpersonal	Anbau, Abbau, Reparatur, Wartung	Mechaniker
	Prüfungen	Befähigte Person 2 nach TRBS-1203 (Sachkundiger)

2. SICHERHEITSHINWEISE

Bestimmungsgemäßer Einsatz

- Gerät nach Angaben dieser Betriebsanleitung betreiben.
- Nur zum Heben und Senken einsetzen.
- Nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen.
- Nur von eingewiesenem Personal bedienen.
- Nur für vorgesehenen Einsatz (Zug – Druck) verwenden.



Sicherheitsbewusstes Arbeiten

- Erst Betriebsanleitung lesen.
- Immer sicherheits- und gefahrenbewusst arbeiten.
- Hubgerät und Last während aller Bewegungen beobachten.
- Schäden und Mängel sofort dem Verantwortlichen melden.
- Gerät erst reparieren, dann weiterarbeiten!
- Last in gehobenem Zustand nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Gerät schlag- und stoßfrei transportieren, gegen Umfallen oder Umkippen sichern.



Nicht erlaubt sind:

- Überlast (--> techn. Daten, Typen-/ Traglastschild)
- Überschreiten des max. Hubes.
- Stöße, Schläge.

Verwendungsausschluss

- Nicht geeignet für Dauerbetrieb und Vibrationsbelastung.
- Nicht zugelassen für Bauaufzüge (DGUV-R 100-500-2.30).
- Nicht zugelassen in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Nicht geeignet in aggressiver Umgebung.
- Nicht geeignet zum Heben gefährlicher Lasten.

Organisatorische Maßnahmen

- Sicherstellen, dass diese Betriebsanleitung immer verfügbar ist.
- Sicherstellen, dass nur unterwiesenes Personal mit dem Gerät arbeitet.
- In regelmäßigen Abständen prüfen, ob sicherheits- und gefahrenbewusst gearbeitet wird.

Montage, Wartung und Reparatur

Nur durch Fachpersonal!

Für Reparaturen sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden. Sicherheitsrelevante Teile nicht umbauen oder ändern! Zusätzliche Anbauten dürfen die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

Weitere Vorschriften, die zu beachten sind

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften, in der jeweils gültigen Fassung, zu beachten. In Deutschland zur Zeit:

- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).
- Unfallverhütungsvorschrift DGUV-V 54
- DIN 7355 Stahlwinden; DIN EN 1494
- EG Richtlinie 2006/42/EG

3. TECHNISCHE DATEN --> Zeichnung.

4. AUFBAU

Abwandlung der Stahlwindenreihe Typ 11. Zuverlässiges Stirnradgetriebe aus hochwertigem, gehärtetem bzw. vergütetem Stahl. Ausgerüstet mit einem beidseitig wirkendem Bremskopf. Entspricht den Unfallverhütungsvorschriften „Winden, Hub- und Zuggeräte“ DGUV-V 54. Der an der Winde angebaute Bremskopf hält die Last in jeder Position sicher. Drehen im Uhrzeigersinn hebt die Last, Drehen gegen Uhrzeigersinn senkt die Last.

Zwei Laschen am Schaft und eine Bohrung in der Zahnstange erlauben (dem Kunden) das Verschrauben an der anzuhebenden Last. In der vorliegenden Ausführung kann ein Motorantrieb auf den Bremskopf gesteckt werden.



ACHTUNG!

Für die sichere Montage und die richtige Auswahl der Anbauteile, den sicheren Sitz des Antriebsmotors und für die Einhaltung der zulässigen Drehzahl ist der Bediener verantwortlich!

5. BEDIENUNG

Einsatz mit Motorbetrieb

Winde vor dem Einsatz in dafür vorgesehenen Bohrungen sicher befestigen. Antrieb so aufstecken, dass die Antriebswelle der Winde nur das Drehmoment des Motors und keine anderen Kräfte aufnehmen muss. Bauseitig muss sichergestellt werden, dass vor Erreichen der Endlage der Antrieb sicher abgeschaltet wird.



Achtung!

Zulässige Eingangsdrehzahl einhalten!
Überlast durch geeignete Maßnahmen verhindern.
Dies gilt auf dem Hubweg und bei Erreichen des Hubendes.
Kein Dauerbetrieb! Vereinbarten Lastzyklus einhalten.

6. PRÜFUNG

Das Gerät ist entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen jedoch mindestens einmal jährlich, durch eine befähigte Person 2 nach TRBS 1203 (Sachkundiger) zu prüfen (Prüfung gem. BetrSichV, §10, Abs.2 entspricht Umsetzung der EG-Richtlinien 89/391/EWG und 95/63/EG bzw. jährliche Betriebssicherheitsprüfung nach DGUV-V 54, §23, Abs.2 und DGUV-G 309-007). Diese Prüfungen müssen dokumentiert werden:

- vor Erstinbetriebnahme.
- nach wesentlichen Änderungen vor Wiederinbetriebnahme.
- mindestens einmal jährlich.
- falls außergewöhnliche Ereignisse stattgefunden haben, die schädigende Auswirkungen auf die Sicherheit der Winde haben können (außerordentliche Prüfung z.B. nach längerer Nichtbenutzung, Unfällen, Naturereignissen).
- nach Instandsetzungsarbeiten, welche die Sicherheit der Winde beeinflussen können.

Sachkundige (BP2) sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Winden, Hub- und Zuggeräte haben und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-EN-Normen) soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von Winden, Hub- und Zuggeräten beurteilen können. Sachkundige Personen (BP2) sind durch den Betreiber des Gerätes zu benennen. Die Durchführung der jährlichen Betriebssicherheitsprüfung, sowie eine Ausbildung zur Erlangung der vorgehend beschriebenen Kenntnisse und Fertigkeiten, wird durch haacon hebetechnik angeboten.

7. WARTUNGSEMPFEHLUNG

Der Betreiber legt, je nach Einsatzhäufigkeit und -bedingungen die Intervalle selbst fest.

- Regelmäßige Reinigung, kein Dampfstrahler!
- nicht einsehbare Bremsen/Sperren spätestens nach 5 Jahren visuell prüfen, Bremsbeläge bei Bedarf austauschen.
- Generalüberholung durch den Hersteller spätestens nach 10 Jahren.



ACHTUNG!

Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur an lastfreiem Hebezeug. Arbeiten an Bremsen und Sperren nur durch dafür qualifiziertes Fachpersonal.

Getriebe, Zahnstange

Intervalle	Wartungs-, Inspektionsarbeiten
täglich, vor jedem Einsatz	Sicht-, Funktionsprüfung
Nach jedem Baustelleneinsatz	Zahnstange säubern, auf Verschleiß prüfen und einfetten.
halbjährlich	Nachschmieren über Schmiernippel. Befestigung der Winde prüfen.
jährlich	Getriebe öffnen, Zahnstange und Getriebeteile auf Verschleiß prüfen, bei Bedarf austauschen und neu fetten. Typschild auf Lesbarkeit prüfen. Sachkundigenprüfung.

Schmierstoffempfehlung: Mehrzweckfett nach DIN 51502 K3K-20

Bremskopf



ACHTUNG!

Sicherheitsbauteil, besondere Aufmerksamkeit.

Nur in lastfreiem Zustand demontieren.

Nur durch qualifiziertes Fachpersonal prüfen und warten.

Intervalle	Wartungs-, Inspektionsarbeiten
vor Erstinbetriebnahme, bei Bedarf (Geräusche)	Nachschmieren über Schmiernippel.
täglich, vor jedem Einsatz	Sicht-, Funktionsprüfung
Nach jedem Baustelleneinsatz	Winde demontieren. Bremsdrehmoment prüfen (-> folgende Beschreibung) Einbau prüfen, Nachschmieren, ggf. Bremskopf ersetzen.
jährlich	Bremskopf öffnen, Teile auf Verschleiß prüfen, bei Bedarf Bremskopf ersetzen. Sachkundigenprüfung.

Schmierstoffempfehlung:

Divinol Fett Fibrous 2 (nach DIN 51502 KP2K-20)

Austausch Bremskopf (siehe Ersatzteilzeichnung)

- Winde entlasten (zu hebende Last geeignet sichern) oder Winde demontieren und waagrecht ablegen.
- Spannstift (106012) herausschlagen.
- Aufnahme (132423) abziehen.
- Sechskantmutter (120176) lösen (SW 24).
- Bremskopf (128325) demontieren.

Bremsdrehmoment prüfen

- Winde entlasten (zu hebende Last geeignet sichern) oder Winde demontieren und waagrecht ablegen.
- Spannstift (106012) herausschlagen.
- Aufnahme (132423) abziehen.
- Sechskantmutter (120176) lösen (SW 24).
- Bremskopf (128325) demontieren.
- Bremskopfunterseite nach oben fixieren. Gussgehäuse darf nicht mitdrehen.



Alle beweglichen Teile des Bremskopfes müssen nach dem Fixieren beweglich sein.

- Drehmoment über den Abtriebsvierkant mittels Drehmomentmessgerät ermitteln.
Messung im Uhrzeiger- und gegen den Uhrzeigersinn durchführen.
- Das Drehmoment eines neuen Bremskopfes liegt bei > 90 Nm.



Bremsdrehmoment von 75 Nm nicht unterschreiten.
Bremskopf tauschen!

Montage des Bremskopfes in umgekehrter Reihenfolge, dabei beachten:

- Bolzen an der Winde muss in Langloch des Bremskopfes eintauchen (Drehmomentstütze).
- Sechskantmutter (120176) mit 90 Nm anziehen.

8. BETRIEBSSTÖRUNGEN UND IHRE URSACHEN

Störung	Ursache	Beseitigung
Last wird nicht gehalten.	Drehbewegung zwischen Antriebsnabe und Antriebsvierkant behindert.	Einbau prüfen, Fehler beseitigen.
Last wird nicht mehr gehalten, in Gegenrichtung kann nicht mehr gekurbelt werden.	Bremsring oder Feder verschlissen. Bremsfeder gebrochen.	Bremskopf ersetzen.

9. ERSATZTEILE

Bei einer Ersatzteilbestellung bitte unbedingt angeben:

- Typ und Fabriknummer des Gerätes / Pos. und Teilenummer

10. ABBAU, ENTSORGUNG

- Sicherheitshinweise beachten.
- Gerät und dessen Inhaltsstoffe umweltgerecht entsorgen.

EG-Konformitätserklärung

gemäß der EG-Richtlinie Maschinen
2006/42/EG, Anhang IIA

haacon hebetchnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg/Main

**Name und Anschrift:**

haacon hebetchnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg / Main

Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0
Telefax: +49 (0) 9375 / 8466

Hiermit erklären wir, dass das Produkt

Benennung: Zahnstangenwinde

Typ: 1624 – 210804

Traglastbereich: – 67 kN

in der gelieferten Ausführung folgenden
einschlägigen Bestimmungen entspricht.

2006/42/EG EG-Maschinenrichtlinie

Angewendete harmonisierte Normen:

DIN EN ISO 12100-1/-2 Sicherheit von Maschinen
DIN EN 1494 Fahrbare oder ortsveränderliche Hubgeräte und verwandte Einrichtungen

Angewendete nationale Normen und Spezifikationen:

DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)
DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)
DIN 7355 Stahlwinden

Bei wesentlicher Änderung des Produktes verliert dieses die vom Hersteller erklärte Konformität.

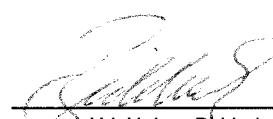
Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zum Produkt einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch zu übermitteln.

Die zum Produkt gehörenden speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

Verantwortlicher für die Dokumentation: haacon hebetchnik gmbh, Abteilung Konstruktion
Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main

Unterzeichner:

Freudenberg, 18.10.2016


i.V. Holger Birkholz
(Leiter Konstruktion)

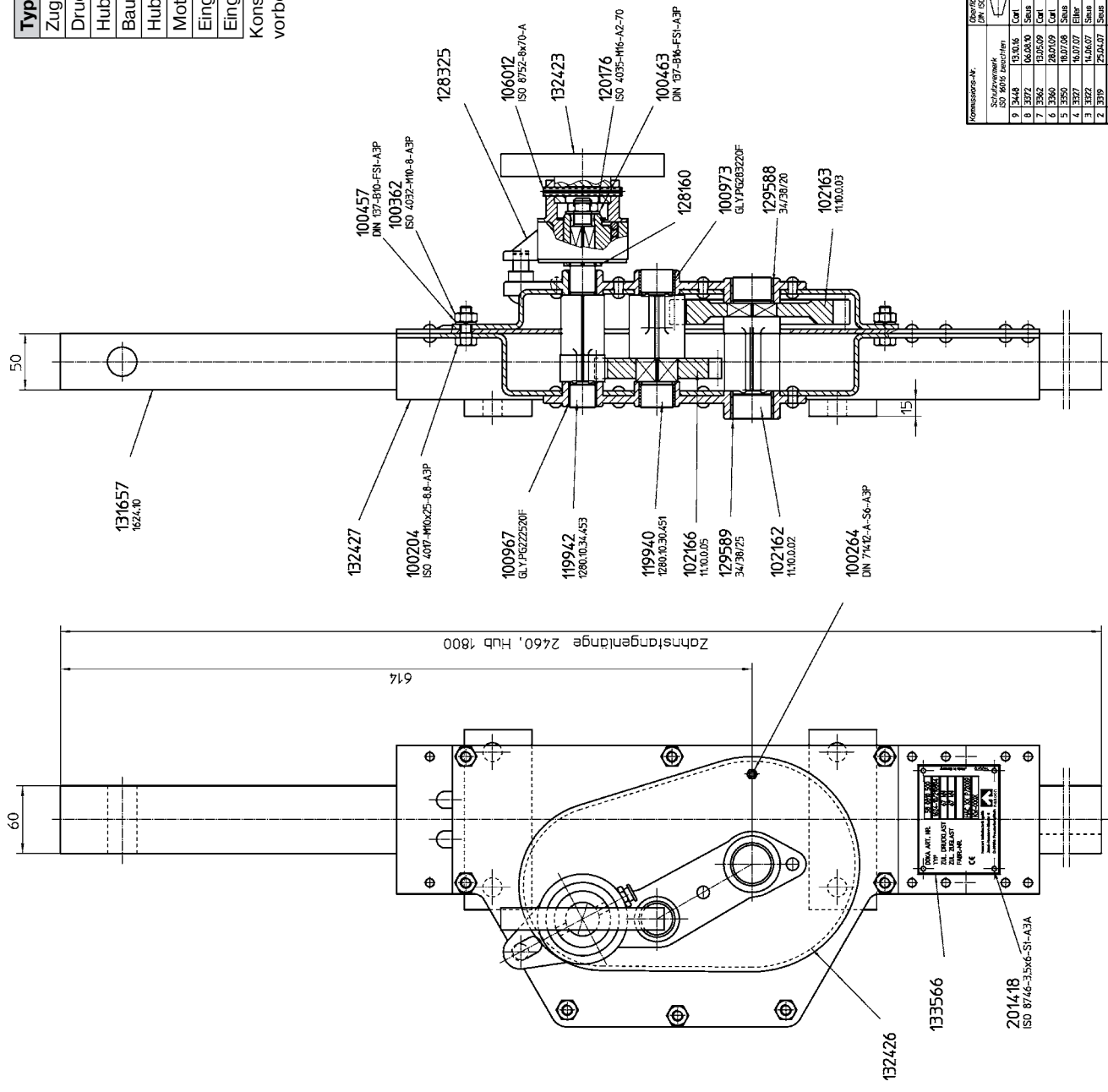

i.V. Theo Müller
(Leiter Qualitätsmanagement)

de Ausgabe 5; 10/16

090065 vom 18.10.2016

Typ	1624.10 - 210804
Zuglast	67 kN
Drucklast	67 kN
Hub	1800 mm
Bauhöhe	2460 mm
Hub / Kurbelumdrehung	4 mm
Motorbetrieb	
Eingangsdrehzahl	< 60 min ⁻¹
Eingangsmoment	max. 52 Nm

Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten.



Sirrinseite der Triebteile
in Dinitrol eintauchen
RAL 5010

Komponente-Nr.	Gezeichnete	ISO 2768-C	12.5	ISO 2768-C	12.5	ISO 2768-C	12.5
Schutzverkleidung	ISO 8035	ISO 8035	ISO 8035	ISO 8035	ISO 8035	ISO 8035	ISO 8035
1	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
2	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
3	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
4	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
5	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
6	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
7	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
8	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
9	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
10	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
11	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
12	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
13	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
14	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
15	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
16	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
17	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
18	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
19	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
20	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
21	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
22	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
23	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
24	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
25	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
26	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
27	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
28	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
29	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
30	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
31	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
32	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
33	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
34	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
35	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
36	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
37	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
38	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
39	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
40	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
41	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
42	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
43	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
44	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
45	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
46	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
47	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
48	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
49	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016
50	130016	130016	130016	130016	130016	130016	130016